

Nachbericht zum 5. Reallabor

Klimawandel & Klimaanpassung



27.09.2022, 18.30-21.00 Uhr, Stadthalle Linz am Rhein

Einleitung

Zu Beginn wurden die Teilnehmenden durch Helmut Muthers, den ersten Beigeordneten der Stadt Linz sowie Projektleiterin Karin Wessel begrüßt.

Anschließend erläuterte Karsten Wilhelm, Mitarbeiter des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS), den Ablauf des Workshops und gab eine kurze Einleitung in das Handlungsfeld „Klimawandel & Klimaanpassung“.

Dazu präsentierte er eine Zusammenfassung der Bedarfe, welche sich durch die im Vorfeld durchgeführten Maßnahmen (Onlinebefragung, ZukunftsWerkStadt, Tour durch die Ortsgemeinden, Befragung der AkteurInnen) herausstellen ließen.

Nachdem zuletzt der Ablauf des Workshops erläutert wurde, begann die Gruppenarbeitsphase.

Zielsetzung des Workshops

Ziel aller fünf Workshops ist in erster Linie, einen aktiven Austausch zwischen BürgerInnen und AkteurInnen zu fördern und zu verstetigen sowie Projektansätze und gemeinsame Ideen weiterzuentwickeln.

Weiterhin sollte die bereits erfolgte Ausarbeitung konstruktiv diskutiert, angepasst und weiter ergänzt werden. Zuletzt diente er der Ausarbeitung konkreter Entwicklungsansätze der Maßnahmen für die Umsetzungsphase.

Gruppenarbeitsphase

In der praktischen Phase des Workshops wurden insgesamt vier Thematische gebildet. Dazu haben sich die Teilnehmenden in zwei aufeinanderfolgenden Phasen zu je zwei Gruppen zusammengefunden, um die Themenschwerpunkte gemeinsam zu diskutieren. Somit wurde ihnen die Möglichkeit geboten, zwei unterschiedliche Themen zu behandeln.

Folgende Schwerpunkte wurden erarbeitet:

1. Gruppe **Grüne Schule**
2. Gruppe **Trinkwasser im öffentlichen Raum**
3. Gruppe **Verschattung von Haltestellen/ öffentlichen Plätzen**
4. Gruppe **Wasserrückhaltung**

Als kleine Hilfestellung wurden den Gruppen zudem Stichpunkte/ Leitfragen zur Hand gegeben:

1. Herausforderungen
2. Beschreibung der Maßnahmen (Bestandteile/ Funktionalitäten etc.)
3. AkteurInnen für die Maßnahmenentwicklung
4. Nächste Handlungsschritte/ Meilensteine
5. (Anschub-) Kosten und Finanzierung
6. Standorte

Abschluss

Zum Schluss kamen alle wieder im Plenum zusammen, um sich einander die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen vorzustellen und Feedback geben zu können.

Dazu präsentierten mehrere Teilnehmende mithilfe der zuvor erarbeiteten Poster die Vorstellungen und Anregungen der jeweiligen Arbeitsgruppen (siehe Protokoll zum 5. Reallabor).